

Pressemeldung



Bayernweite Initiative „Stark“ zeichnet drei Modellschulen für Förderung von Resilienz und Stresskompetenz aus
Seelische Gesundheit von Schülern und Lehrkräften im Fokus

München, 13.12.2022 – Am 13. Dezember 2022 zeichnet die Initiative STARK (www.stark-bayern.de) im vierten Jahr in Folge gemeinsam mit dem Bayerischen Kultusministerium bayerische Schulen aus, die sich für die seelische Gesundheit ihrer Schülerinnen und Schüler stark machen. Im Rahmen einer Veranstaltung wird den Schulen im Schloss Fürstenried/München das STARK-Gütesiegel verliehen. Mit dem Beruflichen Schulzentrum von Diakoneo aus Neuendettelsau und der Berufsschule 14 aus Nürnberg werden zwei mittelfränkische Schulen als Modellschulen geehrt. Aus dem schwäbischen Neu-Ulm wird die FOS/BOS mit dem STARK-Gütesiegel ausgezeichnet.

Voraussetzung für die Auszeichnung als STARK-Modellschule ist die dauerhafte Einbindung des STARK-Programms zur Förderung von Resilienz und Stresskompetenz in den regulären Schulplan. Das Thema Stress und psychische Gesundheit wird dabei nicht nur theoretisch behandelt. Auch in praktischen Gruppen- und Einzelübungen setzen sich die Schülerinnen und Schüler damit auseinander, lernen sich selbst und die anderen besser einschätzen, ihre Stärken besser kennen und entwickeln wirkungsvolle Strategien für einen gesünderen Umgang mit belastenden Situationen.

Modellschulen aus Mittelfranken und Schwaben mit Vorbildfunktion

Das Diakoneo Berufliche Schulzentrum aus Neuendettelsau mit den Berufsfachschulen für Diätassistenz, Ergotherapie, Kinderpflege, Sozialpflege und der Fachakademie für Sozialpädagogik, freut sich über die Auszeichnung als Modellschule. Schulleiterin Karolina Croner sagt: „Psychisch ausgeglichen zu sein und zu bleiben, kann eine Herausforderung sein. Wichtig ist, sich selbst gut zu kennen und zu wissen, dass und wie man selbst aktiv werden kann. Genau das vermitteln und erarbeiten wir gemeinsam mit unseren Schülerinnen, Schülern und Studierenden anhand des Stark-Programms. Dabei helfen viele praktische Übungen, die den Austausch untereinander anregen und bei dem sich alle selbst und gegenseitig besser kennen und einschätzen lernen.“

Auch in der Beruflichen Schule, Direktorat 14 Abteilung Lagerlogistik, aus Nürnberg freuen sich alle Beteiligten über die Verleihung des Gütesiegels. Die Lehrerinnen Lisa Bauer und Anna Morokhovska leiten das Stark-Projektteam an der Schule und meinen: „Unsere Schülerinnen und Schüler haben durchweg positiv auf das Stark-Programm reagiert. Sie haben sich auf neue Methoden und Unterrichtsinhalte eingelassen und sich uns in einem Rahmen anvertraut, den wir vorher nicht für möglich gehalten hätten. Das uns entgegengebrachte Vertrauen und die Offenheit rühren uns sehr, zeigen aber auch die Dringlichkeit der Umsetzung des STARK-Projektes an unserer Schule. Viele Auszubildenden sind bereits in ihrem jungen Alter überlastet und dankbar für das Kennenlernen von Methoden zur Stressreduktion.“

„Unser nächstes Ziel ist“, so die Schulleiterin Barbara Gittel, „die Ausbildungsbetriebe für STARK zu sensibilisieren und das Projekt auch im betrieblichen Kontext zu verankern, damit



unsere Schülerinnen und Schüler ganzheitlich Unterstützung erhalten können. Wir bedanken uns herzlich für die Auszeichnung und sind stolz darauf, eine der ersten beiden Stark-Modellschulen in Mittelfranken zu sein.“

OStRin Katrin Hübner, Mitarbeiterin in der Schulleitung der FOS/BOS Neu-Ulm, sagt: „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung und darüber, wie positiv und dankbar das Stark-Programm von unseren Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern angenommen wurde.“ Schon allein das gemeinsame Bewusstsein dafür, wie wichtig das psychische Wohlbefinden eines jeden Einzelnen für die persönliche Gesundheit sowie ein harmonisches Miteinander ist, schaffe laut Hübner den Raum für einen viel intensiveren Austausch zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern und stärke die Vertrauensbasis bei allen Beteiligten.

Lubica Fabera, Schulsozialpädagogin, ergänzt: „Seitdem wir das Stark-Programm an der Schule umsetzen, kommen mehr Schülerinnen und Schüler auf uns zu, um zu reden. Sie sind unseren Hilfsangeboten gegenüber aufgeschlossener, weil sie wissen, dass sie bei uns offene Türen einrennen und wir ihre Bedürfnisse und Probleme ernst nehmen.“ Die Rückmeldung der ganzen Schulfamilie zum Stark-Programm laute unisono „bitte genau so weiter machen!“

Auszeichnung in festlichem Rahmen

Die Auszeichnung der Modellschulen findet, nach zwei pandemiebedingten virtuellen Veranstaltungen in 2020 und 2021, erstmals wieder in festlichem Rahmen vor Ort im Schloss Fürstenried bei München statt. Das Grußwort spricht Stefan Graf, Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, der auch die Gütesiegel überreicht. Anette Henrich, Projektleiterin der STARK-Initiative sagt: „Dass wir in diesem Jahr gleich drei Schulen auszeichnen können, ist ein Zeichen dafür, wie groß die Nachfrage nach dem Stark-Programm geworden ist und vor allem, wie gut es von den Schulen angenommen und umgesetzt wird. Das freut uns sehr.“

Über Stark

STARK ist die bayerische Präventionsinitiative zur Förderung der psychischen Gesundheit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Schule und Ausbildung. Auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse* zu Stresserleben und -folgen bei Schülern und Auszubildenden entwickelt STARK seit 2016 Strategien sowie Maßnahmen zur Stressprävention und Stressbewältigung und schult darin Multiplikatoren, wie Lehrkräfte an Berufsschulen und Ausbilder/innen in Unternehmen. Ziel ist, dass junge Menschen durch den Aufbau von Stresskompetenz und Resilienz lernen, positiv mit Anforderungen und Belastungssituationen umzugehen, um sich psychisch gesund zu halten. Im Fokus von STARK stehen Selbstverantwortung, die Stärkung der Persönlichkeit und die Aktivierung persönlicher Kraftquellen.

STARK ist eine Initiative der SCHULEWIRTSCHAFT Akademie (www.schulewirtschaft-akademie.de) im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw e.V.) und dem Internationalen Institut für empirische Sozialökonomie (INIFES). Förderpartner im Jahr 2022 sind die AOK Bayern (<https://www.aok.de/pk/bayern/>), die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV, <https://www.dguv.de/de/index.jsp>), die Interessengemeinschaft



Selbständiger, Unternehmer und Freiberuflich Tätiger e.V. (ISU, <https://www.isu-online.de>) sowie die vivida bkk (<https://www.vividabkk.de/de/>). Nähere Information zur Initiative finden Sie unter <https://www.stark-bayern.de>.

* u.a. empirische Studie, 2016: „Der Berufseinstieg als gesundheitlich kritische Lebensphase: Kein Distress in der Ausbildung!“ von SCHULEWIRTSCHAFT Akademie, INIFES und bbw e.V., gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege.

Pressekontakt:

Anette Henrich

Projektleiterin STARK

T.: +49 (0) 89 44108-153

E.: anette.henrich@bbw.de